Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva in EUR			2012
A. Umlaufvermögen			**25.000,00**
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		25.000,00	
Guthaben bei Kreditinstituten	25.000,00		
SUMME AKTIVA			**25.000,00**

Bilanz zum 31.12.2012

Passiva in EUR		2012
A. Eigenkapital		**25.000,00**
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	
II. Jahresüberschuss	0,00	
SUMME PASSIVA		**25.000,00**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 17.12.2012 bis 31.12.2012

		2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	0,00
		0,00
2.	Personalaufwand	
	a) Löhne und Gehälter	0,00
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00
	davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00
		0,00
4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
	davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	
5.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**0,00**
6.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00
7.	**Jahresüberschuss**	**0,00**

Anhang zum 31.12.2012

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 17.12.2012 gegründet.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2012 eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß den Größenmerkmalen nach § 267 Abs. 1 HGB. Entsprechend § 267 Abs. 4 Satz 1 ist sie jedoch weiterhin als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und hat ihren Jahresabschluss nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde nach den Vorschriften des Handels-gesetzbuches (§§ 238 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Bei der Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses (§§ 274a, 276 und 288 Abs. 1 HGB) wurden in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands. Die Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von netto mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR im Jahr des Zugangs in voller Höhe in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben (geringwertige Vermögensgegenstände). Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis netto 150,00 EUR werden sofort als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten und eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr haben, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2012

Berlin,	13. September 2013	
Ort	Datum	Unterschrift (David Schneider)